

Schulinterner Lehrplan für das Fach

Sozialwissenschaften

in der Sekundarstufe II

orientiert am Kernlehrplan
für das Fach Sozialwissenschaften
in der gymnasialen Oberstufe in NRW (2014)

Stand: August 2023

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit in der Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Inhaltsfelder	Fachspezifische Methoden	Fachübergreifende Methoden
Auf der Suche nach der optimalen Herrschaftsform (Zeitbedarf: ca. 15 Std.)	-Demokratiethoretische Grundkonzepte -Verfassungsgrundlagen des politischen Systems -Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs -Gefährdungen der Demokratie	MK 5, MK 10, MK 13, MK 14, MK 15 HK 1, HK 2, HK 3, HK 4	Inhaltsfeld II: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten Inhaltsfeld III: Individuum und Gesellschaft	Befragung zu sozialwissenschaftlichem Thema Probleme der Indikatorenwahl Politikzyklus	Gruppenarbeit Präsentationstechniken Auswertung erhobener Daten Aufbereitung der erhobenen Daten für Schulöffentlichkeit
„Wir sind das Web“ – neue Formen der politischen Beteiligung (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)	-Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie -Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit	MK 5, MK 10, MK 13, MK 14, MK 15 HK 1, HK 2, HK 3, HK 4	Inhaltsfeld II: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten Inhaltsfeld III: Individuum und Gesellschaft		Debatte Entscheidungsspiel
Die Gesellschaft: Fessel oder Halt für das Individuum? (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)	-Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit -Identitätsmodelle - Was Sozialisation bedeutet	MK 4, MK 8, MK 12 HK 4, HK 5	Inhaltsfeld III: Individuum und Gesellschaft	Modellbildung	Rollenspiel Präsentationstechniken
Wer regelt das? – Alltag und Alltagskonflikte (Zeitbedarf: ca. 25 Std.)	-Sozialisationsinstanzen -Verhalten von Individuen in Gruppen -Identitätsmodelle -Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte -Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt -Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie	MK 2, MK 7, MK 9 HK 1, HK 2	Inhaltsfeld III: Individuum und Gesellschaft	Soziometrie Experimente Sozialisations- und systembezogene Begriffsbildung Demokratisches Sprechen	Mindmap, Conceptmap Methoden der Texterschließung (5-Schritt-Lesetechnik, SQ3R) Szenariotechnik

Schöne neue Arbeitswelt? (Zeitbedarf: ca. 15 Std.)	-Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System -Ordnungselemente und normative Grundannahmen -Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit -Verbraucherschutz und Konsumverhalten	MK 6, MK 13, MK 15 HK 2, HK 4, HK 6	Inhaltsfeld I: Marktwirtschaftliche Ordnung,	Modellbildung (homo oeconomicus) (Wirtschaftskreislauf)	Karikaturenanalyse
Einführungsphase: 90 Stunden					

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit in der Qualifikationsphase I: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Inhaltsfelder	Fachspezifische Methoden	Fachübergreifende Methoden
Wann ist es genug?! Krise der Wachstums- gesellschaft und die Herausforderungen an dem Standort Deutschland (Zeitbedarf: ca. 45 Stunden)	-Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung -Ziele der Wirtschaftspolitik -Wirtschaftspolitische Konzeptionen -Faktoren der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage -Bestimmungsgründe für Investitionen im In- und Ausland -Zusammenhänge Einkommen, Konsum, Sparen -Bedeutung der Außenwirtschaft -Einflussmöglichkeiten des Staates und der Zentralbank auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung -Bedeutung europ. und internat. Institutionen für wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland	MK 3, MK 9, MK 11, MK 16, HK 3,	Inhaltsfeld IV: Wirtschaftspolitik	Umgang mit empirischen ökonomischen Messverfahren	Expertenbefragung Analyse von Karikaturen Statistische Auswertungen

Haste was, dann biste was?! – Dimensionen, Trends, Theorien, Modelle und Auswirkungen von sozialen Ungleichheiten (Zeitbedarf: ca. 45 Stunden)	-Sozialer Wandel Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit -Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit -Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit -Sozialstaatliches Handeln	MK 1, MK 3, MK4, MK 6, MK 16, HK 5,	Inhaltsfeld VI: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung, Inhaltsfeld I: Marktwirtschaftliche Ordnung	Modellbildung Umgang mit statistischem Material	Methoden der Texterschließung (5-Schritt-Lesetechnik, SQ3R)
Summe Qualifikationsphase 1: Grundkurs 90 Stunden					

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit in der Qualifikationsphase I: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Inhaltsfelder	Fachspezifische Methoden	Fachübergreifende Methoden
Wann ist es genug?! Krise der Wachstums-gesellschaft und die Herausforderungen an den Standort Deutschland (Zeitbedarf: ca. 75 Stunden)	-Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung -Ziele der Wirtschaftspolitik -Wirtschaftspolitische Konzeptionen -Faktoren der gesamtwirtschaftl. Nachfrage -Bestimmungsgründe für Investitionen im In- und Ausland -Zusammenhänge Einkommen, Konsum, Sparen -Bedeutung der Außenwirtschaft -Einflussmöglichkeiten des Staates und der Zentralbank auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung -Bedeutung europ. und internat. Institutionen für wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland	MK 3, MK 9, MK 11, MK 16, HK 3,	Inhaltsfeld IV: Wirtschaftspolitik	Umgang mit empirischen ökonomischen Messverfahren	Expertenbefragung Analyse von Karikaturen Statistische Auswertungen

Haste was, dann biste was?! – Dimensionen, Trends, Theorien, Modelle und Auswirkungen von sozialen Ungleichheiten (Zeitbedarf: ca. 45 Stunden)	-Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit -Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit -Sozialstaatliches Handeln	MK 1, MK 3, MK4, MK 6, MK 16, HK 5,	Inhaltsfeld VI: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	Modellbildung Umgang mit statistischem Material	Methoden der Texterschließung (5-Schritt-Lesetechnik, SQ3R)
Früher war alles anders – Sozialer Wandel in wichtigen Lebens- und Arbeitsbereichen (Zeitbedarf: ca. 30 Stunden)	- Tendenzen des sozialen Wandels in den Bereichen Arbeit und Beruf und Familie -Theorien und Modelle sozialer Entstrukturierung - sozialstaatliche Handlungskonzepte	MK 1, MK 3, MK4, MK 6, MK 16, HK 5,	Inhaltsfeld VI: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	Qualitatives Interview (im Rahmen des Themengebiets Pluralisierung der Lebensformen)	
Summe Qualifikationsphase 1 : Leistungskurs: 150 Stunden					

Hinweis: Für die Qualifikationsphase sind die Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe des jeweiligen Jahrgangs zu beachten!

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit in der Qualifikationsphase II: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Inhaltsfelder	Fachspezifische Methoden	Fachübergreifende Methoden
Vereinigte Staaten von Europa? - Chancen und Hemmnisse der europ. Integration (Zeitbedarf: ca. 25 Stunden)	-EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen -Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union -Europäischer Binnenmarkt -Europäische Integrationsmodelle	MK 14, MK 18, MK 17, HK 5, HK 6	Inhaltsfeld V: Europäische Union	Analyse sozioökonomischer Daten Handlungsempfehlung oder Rede verfassen	Internetrecherche Pro- und Contra-Diskussion

	- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung				
Zukunftsfähigkeit einer internationalen Welt (Zeitbedarf: ca. 25 Stunden)	-Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik -Struktur und Bedeutung der UNO in der internat. Politik zur Friedenssicherung -Internationale Bedeutung von Menschenrechten	MK 2, MK 8, MK 9, HK 2, MK 3, MK 19, HK 3	Inhaltsfeld VII: Globale politische Strukturen und Prozesse	Analyse sozioökonomischer Daten Handlungsempfehlung oder Rede verfassen	Methoden der Texterschließung (5-Schritt-Lesetechnik, SQ3R) Szenariotechnik Pro- und Contra-Diskussion
Einfluss transnationaler Konzerne: Muss die Politik gegenhalten? (Zeitbedarf: ca. 10 Stunden)	-Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung -Global Governance -Internationale Wirtschaftsbeziehungen -Wirtschaftsstandort Deutschland	MK 13, MK 19, HK 3	Inhaltsfeld VII: Globale Strukturen und Prozesse		
Wiederholungsphase (Integrative Wiederholung mit Methoden des intelligenten Übens (Netzwerkmethode, Wimmelkarten etc.) Zeitbedarf: ca. 10 Stunden					
Summe Qualifikationsphase 2 : Grundkurs 60 Stunden					

Hinweis: Für die Qualifikationsphase sind die Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe des jeweiligen Jahrgangs zu beachten!

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit in der Qualifikationsphase II: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Inhaltsfelder	Fachspezifische Methoden	Fachübergreifende Methoden
Vereinigte Staaten von Europa? - Chancen und Hemmnisse der europ. Integration (Zeitbedarf: ca. 30 Stunden)	-EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen -Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union -Europäischer Binnenmarkt -Europäische Integrationsmodelle - Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	MK 14, MK 18, MK 17, HK 5, HK 6	Inhaltsfeld V: Europäische Union	Analyse sozioökonomischer Daten Handlungsempfehlung oder Rede verfassen	Internetrecherche Pro- und Contra-Diskussion
Zukunftsfähigkeit einer internationalen Welt (Zeitbedarf: ca. 35 Stunden)	-Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik -Struktur und Bedeutung der UNO in der internat. Politik zur Friedenssicherung -Internationale Bedeutung von Menschenrechten	MK 2, MK 8, MK 9, HK 2, MK 3, MK 19, HK 3	Inhaltsfeld VII: Globale politische Strukturen und Prozesse	Analyse sozioökonomischer Daten Handlungsempfehlung oder Rede verfassen	Methoden der Texterschließung (5-Schritt-Lesetechnik, SQ3R) Szenariotechnik Pro- und Contra-Diskussion
Einfluss transnationaler Konzerne: Muss die Politik gegenhalten? (Zeitbedarf: ca. 15 Stunden)	-Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung -Global Governance -Internationale Wirtschaftsbeziehungen -Wirtschaftsstandort Deutschland	MK 13, MK 19, HK 3	Inhaltsfeld VII: Globale Strukturen und Prozesse		
Wiederholungsphase (Integrative Wiederholung mit Methoden des intelligenten Übens (Netzwerkmethode, Wimmelkarten etc.) Zeitbedarf: ca. 20 Stunden)					
Summe Qualifikationsphase 2: Leistungskurs 100 Stunden					

Hinweis: Für die Qualifikationsphase sind die Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe des jeweiligen Jahrgangs zu beachten!

Legende zu den übergeordneten Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe II

SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK1),
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2),
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3),
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4),
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5).

METHODENKOMPETENZ

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER INFORMATIONSGEWINNUNG UND -AUSWERTUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK1),
- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2),
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK3).

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER ANALYSE UND STRUKTURIERUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4),
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und bewertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5).

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK6),

- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7),
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9),
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10).

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER ERKENNTNIS- UND IDEOLOGIEKRITIK

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK11),
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK12),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK13),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14),
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK15).

URTEILSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3),
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6).

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2),
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4),
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5),
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6).

Absprachen zur Beurteilung der schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe

II

Anmerkung: Zahl und Dauer der in der gymnasialen Oberstufe zu schreibenden Klausuren gehen aus der APO-GOST hervor.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 ADO, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Klausuren im Fach Sozialwissenschaften orientieren sich ab der Einführungsphase an den Anforderungen des Abiturs. Dabei ist auf eine Progression, d.h. steigendes Anforderungsniveau von der EF bis zur Q2 zu achten. Die Aufgabenstellungen werden konsequent durch die Zentralabitur-Operatoren strukturiert.

Die Rückmeldung zu den schriftlichen Leistungen erfolgt in Form von Erwartungshorizonten oder schriftlichen Kommentaren, die die Anforderungen transparent machen.

Für die Sekundarstufe II gilt folgendes, dem Zentralabitur angepasstes Punkteraster:

Note	Punkte	erreichte Punktzahl	Note	Punkte	erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	114-120	befriedigend minus	7	66-71
sehr gut	14	108-113	ausreichend plus	6	60-65
sehr gut minus	13	102-107	ausreichend	5	59-54
gut plus	12	96-101	ausreichend minus	4	47-53
gut	11	90-95	mangelhaft plus	3	39-46
gut minus	10	84-89	mangelhaft	2	32-38
befriedigend plus	9	78-83	mangelhaft minus	1	24-31
befriedigend	8	72-77	ungenügend	0	0-23

ggf. kann die Note um 1 bis 2 Notenpunkte aufgrund sprachlicher Mängel abgesenkt werden (gemäß §13.2 APO-GOST)

Überprüfungsformen

Im Verlauf der Oberstufe werden verschiedene schriftliche Überprüfungsformen eingeübt. Wichtig für die Nutzung der Überprüfungsformen im Rahmen der Leistungsbewertung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Rahmen von Anwendungssituationen hinreichend mit diesen vertraut machen konnten.

Darstellungsaufgaben

Thematisch geleitete Reorganisationen sozialwissenschaftlicher und fachmethodischer Kenntnisse, die das Alltagsbewusstsein überschreiten und sozialwissenschaftliches Denken in Methode und Inhalten voraussetzen

Bereitstellung von sozialwissenschaftlichen Kenntnissen zur Vorbereitung und Fundierung der Erörterung, Gestaltung und Handlung

Verbindung von phänomenologisch-empirischen Betrachtungsweisen mit sozialwissenschaftlichen Hypothesen, Modellen und Theorien

Herstellung von Beziehungen zwischen allgemeinen sozialwissenschaftlichen Fragen und aktuellen politischen Problemstellungen

fachintegrative Darstellung eines politischen Problems

Analyseaufgaben

Sozialwissenschaftliche – auch vergleichende – Analyse und Auswertung fachlich relevanter kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (positionale und fachwissenschaftliche Texte, statistisches Material, Medien wie Bilder, Karikaturen, Filme, Internettexpte, auch komplexe Materialzusammenhänge), Fallbeispiele und Problemsituationen

Erläuterung einzelner Aspekte der Texte durch Herstellung kontextueller Zusammenhänge

Einordnung von Positionen in ein Positionsspektrum

explizit ideologiekritische Analyse

Aufgabe 3 der Klausuren besteht aus:

Erörterungsaufgaben

Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von politischen, ökonomischen und sozialen Positionen und Interessenlagen unter Bezugnahme auf ihre Referenzen und Klärung der Prämissen, sachlichen Aspekte und Urteilstkriterien

kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Contra zu einem strittigen sozialwissenschaftlichen Problem

problembezogene Überprüfung und Beurteilung von sozialwissenschaftlich relevanten Aussagen

oder:

Gestaltungsaufgaben

Herstellen von sozialwissenschaftlich relevanten kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art (Conceptmaps, Präsentationen, Leserbriefe, Blog-Texte, Gutachten, Statistiken usw.)

oder:

Handlungsaufgaben

Teilnahme an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Handlungsszenarien (Debatten, Expertenbefragungen, virtuelle Prozesssimulationen, Wahlsimulationen, Forschungssettings mit Experimenten, Datenerhebungen, Auswertungen und Präsentationen, Beratungsszenarien, Planspiele zu Konfliktlösungsprozessen, Unternehmensgründungen usw.)

Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.